**

*LEISTUNGSVERZEICHNIS*

|  |
| --- |
| **LB 201 Wandsanierung** |
| **nachträgliche Kellerinnenwandabdichtung und Horizontalsperren** |
| **Vorbemerkung**  Dieses Musterleistungsverzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei der Kostenkalkulation hat der Verwender des Musterleistungsverzeichnisses objektbezogene Gegebenheiten und ggf. nicht aufgeführte Nebenarbeiten zu berücksichtigen. Haftungsansprüche gegenüber dem Verfasser oder dem Hersteller bestehen nicht und können nicht geltend gemacht werden.  Bezugsquelle und technische Beratung unter:  Heinrich Hahne GmbH & Co KG, Heinrich-Hahne-Weg 11, 45711 Datteln, Tel. 02363/566322, info@hahne-bautenschutz.de  Folgende Technische Merkblätter sind zu beachten:  INTRASIT® PU-Aquastop 13P  INTRASIT® PU-Injekt 12P  INTRASIT® Rasant 55Z  INTRASIT® BLS 54TR  INTRASIT® VK 10A  INTRASIT® MEK 18OS  INTRASIT® BLK 18OS  INTRASIT® SP 10A  INTRASIT® SM 54Z  INTRASIT® DS2 54Z  INTRASIT® DS1 54Z  INTRASIT® SAP-WTA 54Z  INTRASIT® GP-WTA 54Z  INTRASIT® SanUno-WTA 54Z  HADAPLAN® HE 10D  VESTEROL® SF 10A |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Pos. | Menge | Beschreibung | EP/€ | GP/€ |
| **1.1.1** |  | **Baustelle einrichten**  Baustelle einrichten, An- und Abfuhr aller benötigten Materialien, Geräte und Maschinen. Räumen der Baustelle und Wiederherstellung aller benutzten Flächen in den ursprünglichen Zustand einschließlich notwendiger Zwischenreinigung |  |  |
| **1.1.2** | m² | **Untergrundvorbereitung**  Putz und losen Fugenmörtel entfernen. Fugen mindestens  3 cm tief auskratzen. Zum Wandanschluss hin vorhandenen Estrich bis zu einer Breite von 30 cm entfernen. Putz mindestens 80 cm über die durchfeuchtete oder versalzte Zone hinaus abschlagen. Haftungsmindernde Substanzen bzw. Rückstände sind zu entfernen. Vor Beginn der Folgearbeiten ist ein ausreichend tragfähiger Untergrund zu erstellen. Bauschutt entsorgen |  |  |
| **1.1.3** | **\*Bedarf\***  lfd.M. | **Abdichtung wasserführender Risse**  Abdichtung wasserführender Risse mit 2-komp. schaum-bildenden PU-Reaktionsharz. Nachverpressung mit 2-komp. formstabilen und elastifiziertem PU-Harz. Verdämmen des Risses, schließen von Kiesnestern oder Fehlstellen mit schnellreagierendem Zementgemisch  **Verbrauch:**  INTRASIT® PU-Aquastop 13P: 0,2 l/l Hohlraum  INTRASIT® PU-Injekt 12P: 1 l/l Hohlraum  INTRASIT® Rasant 55Z: 1,2 kg/l Hohlraum |  |  |
| Pos. | Menge | Beschreibung | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
| **1.1.4** | lfd.M. | **Anlegen der Bohrlöcher zur drucklosen Injektion**  Anlegen der Bohrlöcher in einem Abstand von 10-12,5 cm. Der Bohrlochdurchmesser sollte 20-30 mm betragen. Die Horizontalsperre ist zweireihig versetzt anzuordnen. Der Reihenabstand darf max. 8 cm und die Tiefe des Wand-querschnitts minus 5 cm betragen. Bei Einsatz von Vorrats-spendebehältern kann der Bohrlochdurchmesser 16 mm betragen. Der Neigungswinkel von 45° muss eingehalten werden. Bei Wandstärken > 60 cm beträgt die Bohrloch-tiefe 2/3 der Wandstärke. Die Bohrlöcher können beidseitig, einreihig angeordnet werden |  |  |
| **1.1.5** | **\*Alternativ\*** | **Anlegen der Bohrlöcher zur Injektage im Niederdruck**  Anlegen der Bohrlöcher in einem Abstand von 10-12 cm. Der Bohrlochdurchmesser richtet sich nach dem Packer-querschnitt. Die Sperre wird waagerecht, zweireihig versetzt, mit einem Reihenabstand von max. 8 cm angelegt. Die Bohrlochtiefe entspricht dem Wandquerschnitt minus 5 cm. Bei Wandstärken > 60 cm beträgt die Bohrlochtiefe 2/3 der Wandstärke. Die Borlöcher können beidseitig, einreihig angeordnet werden |  |  |
| **1.1.6** | **\*Bedarf\***  lfd.M. | **Verfüllen von Hohlräumen**  Bohrlöcher vornässen. INTRASIT® BLS 54TR fließfähig anrühren und über die Bohrlöcher die Hohlräume verfüllen. Nach einem Tag die Löcher nachbohren  **Verbrauch:**  INTRASIT® BLS 54TR: 1,8 kg/l Hohlraum |  |  |
| **1.1.7** | lfd.M. | **Drucklose Tränkung mit**  **INTRASIT® VK 10A**  Bohrlöcher von Staub befreien und gegebenenfalls mit Kalk-wasserlösung vornässen (1 Kelle voll Kalkhydrat in 10 l Wasser einrühren; nach dem Absetzen, das klar über-stehende Wasser nehmen). Bohrlöcher mit Verkieselung füllen. Vor dem Austrocknen die Bohrlöcher nachfüllen. Vor-gang wiederholen bis das Mauerwerk keine Flüssigkeit mehr aufsaugt. Bohrlöcher jedoch mindestens 3 mal auffüllen  **Verbrauch:**  INTRASIT® VK 10A: 5 kg/lfd.M. für Ziegelmauerwerk  (d = 30 cm) |  |  |
| **1.1.8** | **\*Alternativ\*** | **Injektage mit INTRASIT® VK 10A**  **im Niederdruckverfahren**  Bohrlöcher von Staub befreien und gegebenenfalls mit Kalk-wasserlösung vornässen. Packer setzen und INTRASIT® VK 10A mit geeigneter Dosierpumpe injizieren  **Verbrauch:**  INTRASIT® VK 10A: 5 kg/lfd.M. für Ziegelmauerwerk  (d = 30 cm) |  |  |
| **1.1.9** | **\*Alternativ\*** | **Drucklose Tränkung mit INTRASIT® MEK 18OS**  Bei einer Wandsättigungsfeuchte von über 50% die Mikro-emulsion INTRASIT® MEK 18OS einsetzen. Bohrlöcher von Staub befreien. INTRASIT® MEK 18OS bei hoher Durchfeuchtung 1:10, bei geringer Durchfeuchtung 1:14 mit Wasser verdünnen. Bohrlöcher mit MEK/Wassergemisch füllen. Vor dem Austrocknen die Bohrlöcher nachfüllen. Vor-gang wiederholen bis das Mauerwerk keine Flüssigkeit mehr aufsaugt. Bohrlöcher jedoch mindestens 3 mal nach-füllen  **Verbrauch:**  INTRASIT® MEK 18OS: 0,5 l/lfd.M. für Ziegelmauerwerk  (d = 30 cm) |  |  |
| Pos. | Menge | Beschreibung | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
| **1.1.10** | **\*Alternativ\*** | **Injektage mit INTRASIT® MEK 18OS**  **im Niederdruckverfahren**  Bohrlöcher von Staub befreien. Packer setzen und das INTRASIT® MEK 18OS / Wassergemisch (mischungsver-hältnis je nach Durchfeuchtung 1:10 bis 1:14) mit geeigneter Dosierpumpe injizieren  **Verbrauch:**  INTRASIT® MEK 18OS: 0,5 l/lfd.M. für Ziegelmauerwerk  (d = 30 cm) |  |  |
| **1.1.11** | **\*Alternativ\*** | **Injektage mit INTRASIT® BLK 18OS**  **im Niederdruckverfahren**  Bohrlöcher von Staub befreien. INTRASIT® BLK 18OS bei hoher Durchfeuchtung 1:7, bei geringer Durchfeuchtung 1:14 mit Wasser verdünnen. Dabei beachten, dass zuerst klares sauberes Leitungswasser in das Gebinde zu geben ist und danach INTRASIT® BLK 18OS eingerührt wird. Packer setzen und das INTRASIT® BLK 18OS / Wasser-gemisch injizieren. Bei einer Wandsättigungsfeuchte von über 75% ist die Horizontalsperre mit INTRASIT® BLK 18OS zweireihig auszuführen  **Verbrauch:**  INTRASIT® BLK 18OS: 0,5 kg/lfd.M. für Ziegelmauerwerk  (d = 30 cm) |  |  |
| **1.1.12** | lfd.M. | **Verschließen der Bohrlöcher**  Reste von INTRASIT® VK 10A / MEK 18OS / BLK 18OS entfernen. INTRASIT® BLS 54TR anrühren und in die Bohr-löcher verfüllen. Resthohlräume bündig mit INTRASIT® BLS 54TR (spachtelfähige Konsistenz durch geringere Wassermenge) verspachteln  **Verbrauch:**  INTRASIT® BLS 54TR: 1,8 kg/l Hohlraum |  |  |
| **1.1.13** | **\*Bedarf\***  m² | **Salzbehandlung**  Mauerwerk gegen Salzausblühungen mit einer Salzsperre versehen. Wandflächen mit INTRASIT® SP 10A satt einstreichen bzw. aufspritzen und fluten  **Verbrauch:**  INTRASIT® SP 10A: 0,5 kg/m² |  |  |
| **1.1.14** | m² | **Abdichtung des Wand/-Sohleanschlusses**  Anlegen einer Hohlkehle im Wand/-Sohleanschlussbereich mit INTRASIT® SM 54Z. Wandabdichtung mindestens 30 cm über die Bohrlochsperre und horizontal mind. 15 cm auf die Bodenplatte führen. Hierzu wird INTRASIT® VK 10A und INTRASIT® DS2 54Z /-DS1 54Z zweimalig im Wechsel (beginnend mit INTRASIT® VK 10A) frisch in frisch aufgebracht  **Verbrauch:**  INTRASIT® SM 54Z: 2 kg/lfd.M. Hohlkehle  INTRASIT® VK 10A: 0,5 kg/m²  INTRASIT® DS2 54Z /-DS1 54Z: 5 kg/m² |  |  |
| **1.1.15** | **\*Bedarf\*** | **Innenwandabdichtung bei vollflächiger Wasserbelastung**  Anlegen einer Hohlkehle im Wand/-Sohleanschlussbereich mit INTRASIT® SM 54Z. INTRASIT® VK 10A und INTRASIT® DS2 54Z /-DS1 54Z zweimal im Wechsel frisch in frisch auf die gesamte Wandfläche aufbringen. Es muss gewährleistet sein, dass kapillar in der Wand aufsteigendes Wasser nicht in höher liegende Geschosse wandern kann (funktionsfähige Horizontalabdichtung unterhalb der Deckenplatte) |  |  |
| Pos. | Menge | Beschreibung | EP/€ | GP/€Neues Hahne Logo.jpg |
|  | m² | Gegebenenfalls muss das Aufsteigen der Feuchtigkeit durch Anlegen einer Horizontalsperre im Bohrlochverfahren verhindert werden. Angrenzende Wandquerschnitte müssen gegebenenfalls durch Anlegen einer Vertikalsperre im Bohrlochverfahren abgesperrt werden  **Verbrauch:**  INTRASIT® SM 54Z: 2 kg/lfd.M. Hohlkehle  INTRASIT® VK 10A: 0,5 kg/m²  INTRASIT® DS2 54Z /-DS1 54Z: 5 kg/m² |  |  |
| **1.1.16** | m² | **Spritzbewurf**  Wandflächen netzartig mit INTRASIT® VS-WTA 54Z belegen. Dazu INTRASIT® VS-WTA 54Z mit Wasser zu einer breiigen Konsistenz anrühren  **Verbrauch:**  INTRASIT® VS-WTA 54Z: 3,8 kg/m² bei 50% Deckung |  |  |
| **1.1.17** | m² | **Verputzen der Wandflächen**  Das Verputzen der Wandflächen erfolgt mit dem INTRASIT® Sanierputzsystem. INTRASIT® SAP-WTA 54Z grau oder naturweiß nach den Regeln der Putztechnik in 2 Lagen in einer Gesamtschichtdicke von 20 mm aufbringen. Bei höheren Putzstärken bzw. stark zerklüftetem Mauerwerk wird die erste Putzlage mit INTRASIT® GP-WTA 54Z aus-geführt. Bei Putzstärken von bis zu 30 mm kann alternativ der einlagig aufzubringende Sanierputz INTRASIT® SanUno-WTA 54Z eingesetzt werden  **Verbrauch:**  INTRASIT® SAP-WTA 54Z: 1,3 kg/m²/mm Schichtdicke  INTRASIT® GP-WTA 54Z: 1 kg/m²/mm Schichtdicke  INTRASIT® SanUno-WTA 54Z: 1,1 kg/m²/mm Schichtdicke |  |  |
| **1.1.18** | m² | **Bodenflächen anarbeiten**  INTRASIT® SM 54Z in einer Schichtdicke von < 5 cm ein-bringen. Zur Haftvermittlung wird eine Haftschlämme aus HADAPLAN® HE 10D in Verbindung mit einem Zement/Sandgemisch (siehe techn. Merkblatt) aufgetragen  **Verbrauch:**  INTRASIT® SM 54Z: 2 kg/l |  |  |
| **1.1.19** | m² | **Schlussbeschichtung**  Die Beschichtung der Sanierputzoberfläche kann nach voll-ständiger Durchtrocknung, ausschließlich mit dampf-diffusionsoffenen Systemen erfolgen. Als Anstrich VESTEROL® SF 10A verwenden  **Verbrauch:**  VESTEROL® SF 10A: 0,15 l/m² |  |  |